



Bild von Ribhav Agrawal auf Pixabay

## Die Ärzte

Die Ärzte singen, das Arschloch wäre ein stummer Schrei nach Liebe, es sehnte sich nach Zärtlichkeit, aber dem ist nicht so. Das Arschloch als Organ ist der Richter der Person und der Herausgeber der Kultur. Bei der Herausgabe der für ihn falschen omnivoren Kultur kann der Richter den Menschen zu vielen bösen Strafen verurteilen. Das Arschloch kann einen zu Verbrechen, Krieg und zu Sühne im Gefängnis oder am Galgen verurteilen. Es ist das Organ mit der meisten Kompetenz im Menschen. Dabei wird die Gerechtigkeit oft überdehnt. Sido singt über das Arschausweiten. Dieses Thema ist dem Arschloch nur zu bekannt. Auch in schwulen Kreisen wird ein flexibles Arschloch gerne gesehen. Aber das alles ist nur eine Vergewaltigung des kleinen Arschlochs durch die omnivore Kultur. Während meines Studiums sagte ein Psychologie-Professor zu mir, ich zeige die Symptome einer Vergewaltigung. Ich habe lange gerätselt, was das sollte. In meiner Familie war eigentlich alles in Ordnung. Diese Annahme war allerdings nur oberflächlich. Ich bekam am Frühstückstisch und auch sonst das falsche Essen. Das geschah seitdem ich ein Kleinkind war. Der Körper sehnte sich, wie oben erwähnt, nicht nach Liebe, sondern nach veganen Mahlzeiten. Der Führer ist ja das

Lebensmittel. Es will den Mann zu Höchstleistungen führen. Mit dem veganen Lebensmittel ist es mir jetzt auch gelungen, die Dinge weitestgehend zu demaskieren. Meine frühere Freundin bat mich den Menschen ihre Masken herunterzureißen, weil sie dahinter verrotten würden. Ich sollte die Menschen heilen. Ich suchte erst nach der Kunst, die Menschen zu heilen. Dann wurde ich vom Leben und vom Universum zum Veganismus geführt.

Der Veganismus ist die Heilung des Menschen. Das vegane Arschloch ist der Prophet auf den die Menschen warten. Er kommt wirklich, um die Menschen zu erlösen. Die ganze Mystik da herum ist alles nur Blendwerk. Das kann man alles wegnehmen, dann geht es einem besser. Das alles ist meine Arbeit als Kulturarbeiter. Ich habe mehrere Förderungen für meine Arbeiten bekommen. Das Alles macht jetzt einen Sinn. Der heilende Veganismus hat mich voll erfasst. Es ist wie eine Ecstasy-Pille, die grade kommt und ein Lied, das einen in die Ekstase treibt. Der Techno war meine große Liebe. Die körperliche Liebe zu den Frauen hat mich meistens enttäuscht, weil sie nicht gehalten hat. Schnell war die Illusion wieder vorbei. Der ganze Zauber hat nicht gehalten. Der Mann braucht das gar nicht. Der Mann braucht die Frau eigentlich nur dann im intimen Bereich, wenn er aufgeben und Kinder zeugen will. Im omnivoren Kontext wird das völlig falsch gehandelt.

Der omnivore Mann sieht in der Frau und der Liebe die Erlösung. Er projiziert etwas Übernatürliches in diese Beziehungen zur Frau. Da kann er nur enttäuscht werden.

Noch mal zurück zu den Ärzten. Sie werden ja ausgebildet, den Körper zu erklären und ihn zu heilen. Aber sie können das gar nicht wirklich. Ihre Methoden sind falsch. Sie sollten nicht Medikamente verschreiben, wenn es zu spät ist, sondern vorsorglich den Menschen die vegane Lebensweise darlegen. Es gibt diese Tendenz auch in der Medizin. Aber sie wird von der omnivoren Kultur überlagert und zerrissen.

Neulich hat mich eine Djane „Meister“ genannt. Ich fühle mich richtig geehrt und erkannt. Die ganze Komposition im Körper beginnt sich zu erkennen. Es ist eine schwere Arbeit eine gute Party zu komponieren. 14.09.2024